



SICHERHEITS BERICHT 2024



Sicherheit im Herzen - Zukunft im Blick!

ihr Polizeipräsidium Oberbayern Süd



Inhalt

1. Strukturdaten und Arbeitsbelastung

- 1.1. Dienstbetrieb
- 1.2. Arbeitsbelastung

2. Kriminalitätsentwicklung

- 2.1 Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten sechs Jahre
- 2.2 Anteil der Straftaten im Verhältnis zur Einwohnerzahl (Häufigkeitszahl)
- 2.3 Prozentuale Verteilung der einzelnen Deliktsgruppen
- 2.4 Erläuterungen zu den einzelnen Deliktsgruppen
- 2.5 Deliktsanalyse
- 2.6 Aufklärungsquoten in den jeweiligen Deliktsgruppen
- 2.7 Täterstruktur
- 2.8 Deliktsstruktur in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg am Inn

3. Verkehrsunfallentwicklung und Verkehrsgeschehen

- 3.1 Allgemeine Unfallentwicklung
- 3.2 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr
- 3.3 Entwicklung der Unfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort
- 3.4 Schulwegunfälle
- 3.5 Geschwindigkeitsüberwachung
- 3.6 Unfallgeschehen im Jahresverlauf
- 3.7 Unfallursachen
- 3.8 Unfallzahlen in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg am Inn

4. Zusammenfassung



Verfasser:

EPHK Steinmaßl, PHMZin Gössl, PHK Gralka
Polizeiinspektion Wasserburg am Inn
Münchner Str. 9, 83512 Wasserburg am Inn,
Tel. 08071/9177-0, Fax 08071/9177-19
E-Mail: pp-obs.wasserburg.pi@polizei.bayern.de

1. Strukturdaten und Arbeitsbelastung

1.1 Dienstbereich

Die örtliche Zuständigkeit der Polizeiinspektion Wasserburg umfasst folgende Gemeinden und die Stadt Wasserburg am Inn mit den jeweiligen Einwohnerzahlen:

Stadt Wasserburg am Inn	13.112 Einwohner
Gemeinde Albaching	1.780 Einwohner
Gemeinde Amerang	3.761 Einwohner
Gemeinde Babensham	3.307 Einwohner
Gemeinde Edling	4.639 Einwohner
Gemeinde Eiselfing	3.285 Einwohner
Gemeinde Griesstätt	2.923 Einwohner
Gemeinde Pfaffing	4.265 Einwohner
Gemeinde Ramerberg	1.437 Einwohner
Gemeinde Rott am Inn	4.257 Einwohner
Gemeinde Schonstett	1.448 Einwohner
Gemeinde Soyen	2.992 Einwohner

Diese Zahlen sind der PKS der Bayerischen Polizei entnommen.

Zum 01.01.2024 waren somit insgesamt 47.206 Einwohner mit Hauptwohnsitz im Dienstbereich gemeldet, 314 mehr als im Jahr zuvor. Somit setze sich die Bevölkerungszunahme nun im sechsten Jahr in Folge fort.



1.2 Arbeitsbelastung

Der polizeiliche Aufgabenbereich ist, abgesehen von der Bekämpfung der Kriminalität und der Aufnahme von Verkehrsunfällen, noch so umfassend und vielschichtig, dass es nahezu unmöglich ist, alle polizeilichen Tätigkeiten zahlenmäßig darzustellen. Wollte man dies, so würde es den Rahmen dieses Sicherheitsberichtes sprengen. Deshalb soll die Arbeitsbelastung nur in ausgewählten Teilbereichen dargestellt werden.

Bearbeitete Vorgänge und sonstige Tätigkeiten

Alle polizeilich relevanten Sachverhalte, die ein Tätigwerden erfordern (z.B. Strafverfolgung, Gefahrenabwehr, Verkehrsunfallaufnahme, Vollzug- u. Amtshilfe), erhalten eine Bearbeitungsnummer. Im Jahr 2024 wurden insgesamt **8.457** solcher Aktenzeichen vergeben. Dies entspricht einem täglichen Arbeitsanfall (einschließlich Wochenenden) von rund **23** Vorgängen.



Eine Auswertung der Einsatzzahlen für 2024 ergab im Einsatzleitsystem der Polizei **4.839** Einsätze (im Vorjahr 5.181)



Praktischer Verkehrsunterricht in der Jugendverkehrsschule

Im Schuljahr 2023/2024 wurden Kinder der vierten Jahrgangsstufe an...

- insgesamt 13 Schulen
- aus 22 Klassen
- mit insgesamt 456 Schülern
- an 86 Tagen

.... durch zwei Jugendverkehrserzieher unterrichtet.

Nach Abschluss des Verkehrsunterrichts fand eine Prüfung statt. 87,72 % bzw. 400 Schüler haben die Radfahrprüfung mit Erfolg bestanden. Die Siegerklassen setzten sich, wie folgt, zusammen:

1. Klasse 4 a Pfaffing
2. Klasse 4 Soyen
3. Klasse 4 b Rott a. Inn

Die erstplatzierten Kinder aus Pfaffing konnten sich über eine Kinderstadtführung durch Wasserburg mit anschließender Einkehr bei einer Eisdiele freuen. Die Kinder aus Soyen und Rott bekamen Besuch durch die beiden Jugendverkehrserzieher, die eine große Kühlbox mit Eis dabei hatten.

Sonderdienststunden

Auch im Jahr 2024 wurden vielerlei Sonderdienststunden geleistet.

Gerichtsdienst: 27 Termine mit insges. 93 Stunden
Vorjahr 94 Stunden

Vorföhrdienst: 91 Vorföhrungen mit insg. 982 Stunden
Vorjahr 916 Stunden

Schubdienst: 26 Fahrten mit insg. 153 Stunden
Vorjahr 369 Stunden



Objektschutzmaßnahmen: 1881 Maßnahmen mit 737 Stunden
Vorjahr 1080 Stunden

Prävention

Auch im Jahr 2024 hat die Polizei Wasserburg mit seinem Jugend- und Präventionsbeamten viel Arbeitszeit in die Präventionsarbeit gesteckt.

Hierbei lag der Schwerpunkt in der Jugendprävention bei den weiterführenden Schulen, wo der Jugend- und Präventionsbeamte regelmäßig zu Gast war und dort Unterrichte und Workshops zu unterschiedlichen Themen (wie Gewaltprävention „zammgrauft“, Drogen- und Alkoholprävention „sauba bleim“ und Internet- und Medienkompetenz) gab.

Nicht zu vergessen sind die Themen der Verkehrsprävention. Die Ausbildung der Schulweghelfer sowie das Schulwegtraining für Erstklässler stand auf dem Programm, welches sowohl die Jugendverkehrserzieher als auch der Jugendbeamte auch 2024 wieder absolvierten.

Versammlungen und Veranstaltungen

Das Versammlungsgeschehen ist im Dienstbereich nach wie vor hoch. So wurden 2024 12 Versammlungen mit insgesamt 303 Polizeibeamte betreut.

Dazu kommen noch unzählige große und kleine Veranstaltungen im Dienstbereich sowie das Erfordernis, Großveranstaltungen im Landkreis Rosenheim durch Beamte der Polizei Wasserburg, wie beim Echelon-Festival in Bad Aibling und dem Herbstfest in Rosenheim, zu unterstützen.



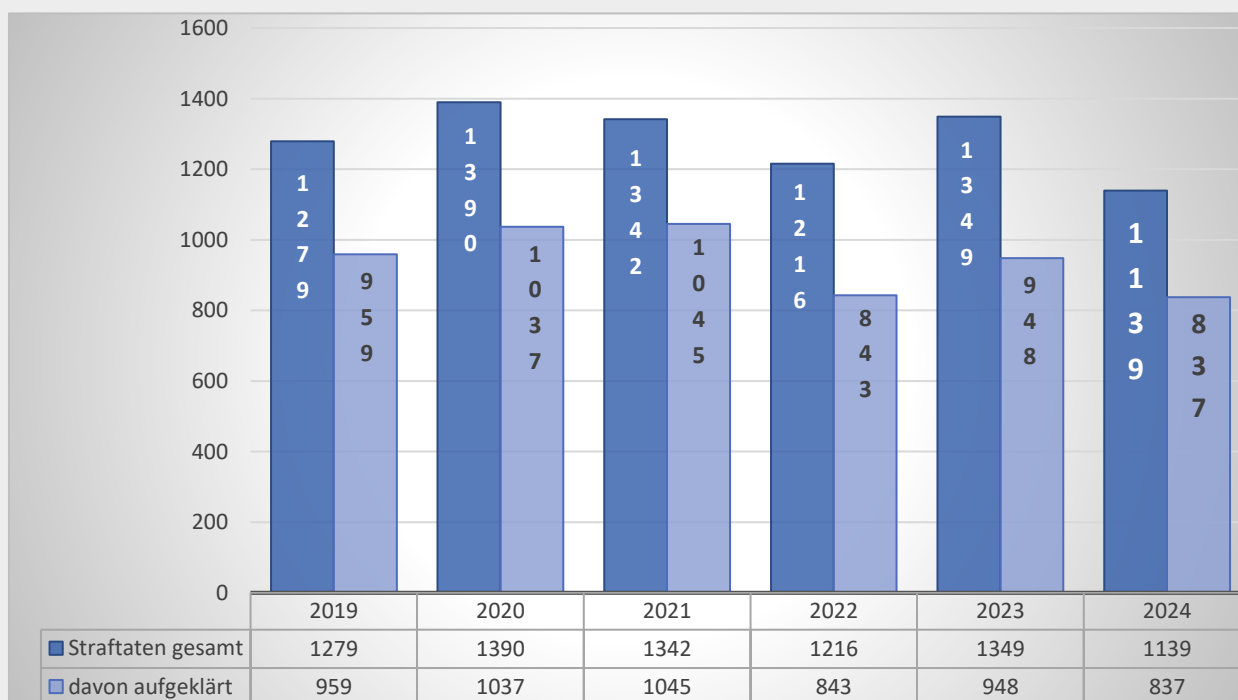
2. Kriminalitätsentwicklung

Die folgenden Angaben vermitteln einen Überblick über das Gesamtbild der Kriminalitätsentwicklung und Aufklärungsquote im Dienstbereich der Polizeiinspektion Wasserburg. Mit Ausnahme der Verkehrsdelikte sind alle Straftaten nach dem Strafgesetzbuch und den strafrechtlichen Nebengesetzen in der polizeilichen Kriminalstatistik beinhaltet, insbesondere auch die von der Kriminalpolizeiinspektion Rosenheim bearbeiteten Vorgänge.

2.1 Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten sechs Jahre

2024 ist nach einer Zunahme der Straftaten zuletzt im Jahr 2023 erstmals wieder ein Rückgang verzeichnen. Im Dienstbereich der Polizeiinspektion Wasserburg wurden insgesamt **1.139** Straftaten begangen und somit **210** Straftaten bzw. **15,6 %** weniger gegenüber dem Vorjahr.

Die **Aufklärungsquote** ist mit **73,5 %** (Vorjahr 70,3 %) abermals angestiegen und bewegt sich daher weiterhin auf einem sehr guten Niveau. Mit **837** aufgeklärten Straftaten wurden rechnerisch fast jede 1,4te Tat geklärt.





Auslandstaten mit Geschädigten im Inland

Diese Inlandsstatistik bildet jedoch nicht alle Straftaten ab, bei denen Bürgerinnen und Bürger im Dienstbereich der Polizei Wasserburg geschädigt wurden.

Sämtliche Delikte, die im Ausland begangen wurden und bei denen ein Schaden in Deutschland eingetreten ist, werden in einer gesonderten Statistik als Auslandstaten erfasst.

Bei diesen Delikten handelt es sich fast ausschließlich um Betrugsdelikte, die nahezu alle mit Hilfe des Internet oder andere elektronischer Kommunikationsmedien im Ausland verübt werden und dabei arglose Bürgerinnen und Bürgern im Inland um ihr Geld bringen. Um nur einige Beispiele zu nennen:

- sogenannte Call-Centerbetrüge mit unterschiedlichsten Betrugsmaschinen (z.B. Schockanruf, falscher Polizeibeamter, Enkeltrick, neue Handynummer-Trick)
- Warenbetrug
- Ausspähen von Daten mit zum Teil anschließendem illegalem Zugriff auf diverse Online-Konten (Amazon, E-Bay etc.)
- Illegale Datenzugriffe auf Bank- und Kreditkartenkonten

Im Jahr 2024 wurden hierbei **287** solcher Auslandstaten bei der Polizei Wasserburg angezeigt. Im Vorjahr waren es noch 420 Taten, ein Rückgang um 133 Anzeigen. Dies ist jedoch auf veränderte Erfassungsrichtlinien zurückzuführen und kann somit nicht als Trendumkehr im Bereich der sogenannten Auslandstaten verstanden werden.

2.2 Anteil der Straftaten im Verhältnis zur Einwohnerzahl (Häufigkeitszahl)

Die Häufigkeitszahl (die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten, errechnet auf 100.000 bzw. 1.000 Einwohner) beträgt¹:

- | | |
|---|--|
| ▪ in Bayern | 4635 (4873) <i>errechnet auf 100.000 EW</i> |
| ▪ im Dienstbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd | 4611 (4912) <i>errechnet auf 100.000 EW</i> |
| ▪ im Dienstbereich der PI Wasserburg | 2413 (2877) <i>errechnet auf 100.000 EW</i> |

¹ Es ist zu berücksichtigen, dass ausländerrechtliche Verstöße hierbei in die Statistik mit einfließen.

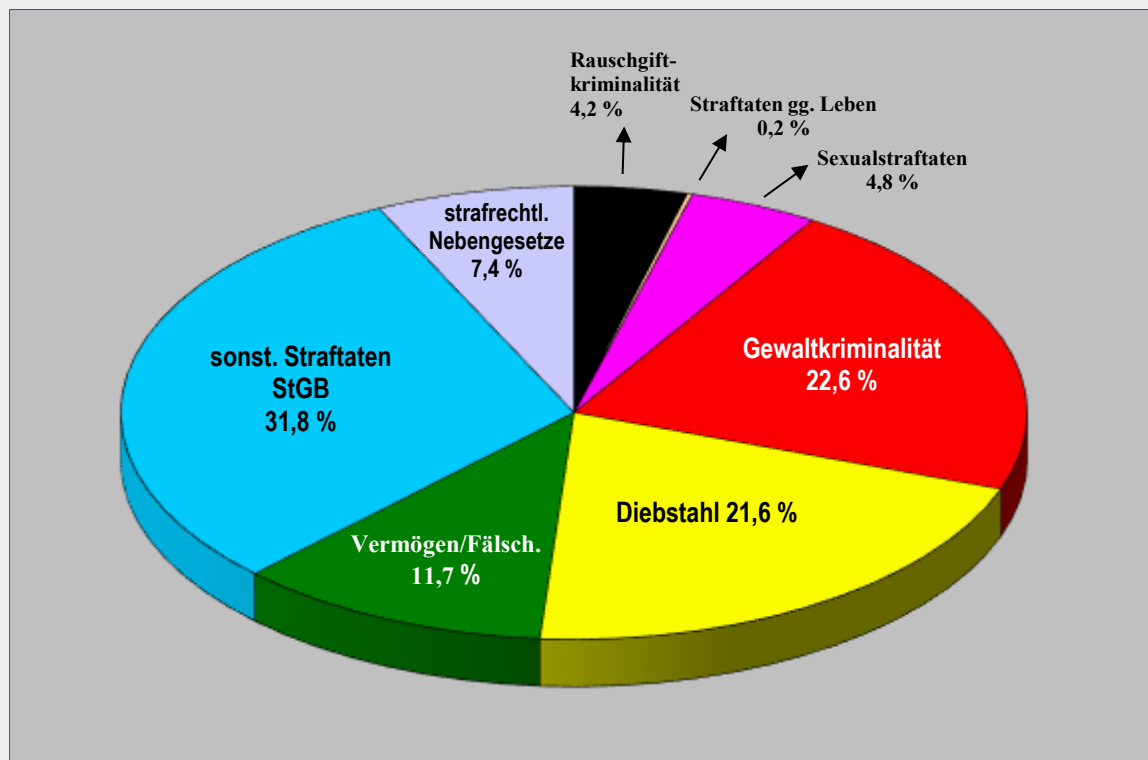


➤ in den einzelnen Kommunen - hier errechnet und gerundet auf **1.000 Einwohner**:

Wasserburg	Edling	Ramerberg	Pfaffing	Eiselfing	Rott am Inn
46 (63)	15 (15)	7 (11)	14 (19)	7 (13)	21 (18)
Amerang	Griesstätt	Soyen	Albaching	Schonstett	Babensham
32 (17)	14 (23)	13 (11)	16 (14)	8 (13)	11 (11)

Vorjahreswerte in Klammern

2.3 Prozentuale Verteilung der einzelnen Deliktgruppen





2.4 Erläuterungen zu den einzelnen Deliktgruppen

Rauschgiftkriminalität	Alle Delikte nach dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG), Konsumcannabisgesetz (KCanG) und Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG)
Straftaten gegen das Leben	Alle vorsätzlichen Tötungsdelikte
Sexualstraftaten (bzw. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung)	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexuelle Belästigung, sexueller Missbrauch von Minderjährigen und Abhängigen, exhibitionistische Handlungen, Verbreitung pornografischer Inhalte (inkl. Kinderpornografie)
Rohheitsdelikte	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung, Misshandlung von Schutzbefohlenen und Kindern und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
Diebstahl	Alle Diebstähle einschl. Einbrüche
Vermögen/Fälschung	Betrug, Erschleichen von Leistungen, Untreue, Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Konkursstraftaten, Verletzung der Buchführungspflicht
Sonstige Straftaten StGB	Widerstand gegen die Staatsgewalt, Vortäuschen einer Straftat, Volksverhetzung, Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei, Geldwäsche, Brandstiftung, Straftaten im Amt, Glücksspiel, Wilderei, Verletzung der Unterhaltspflicht, Beleidigung, Sachbeschädigung, Straftaten gegen die Umwelt, Nachstellung
Strafrechtliche Nebengesetze	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze wie Arzneimittelgesetz, Ausländergesetz, Asylverfahrensgesetz, Waffengesetz und aus dem Wirtschaftssektor



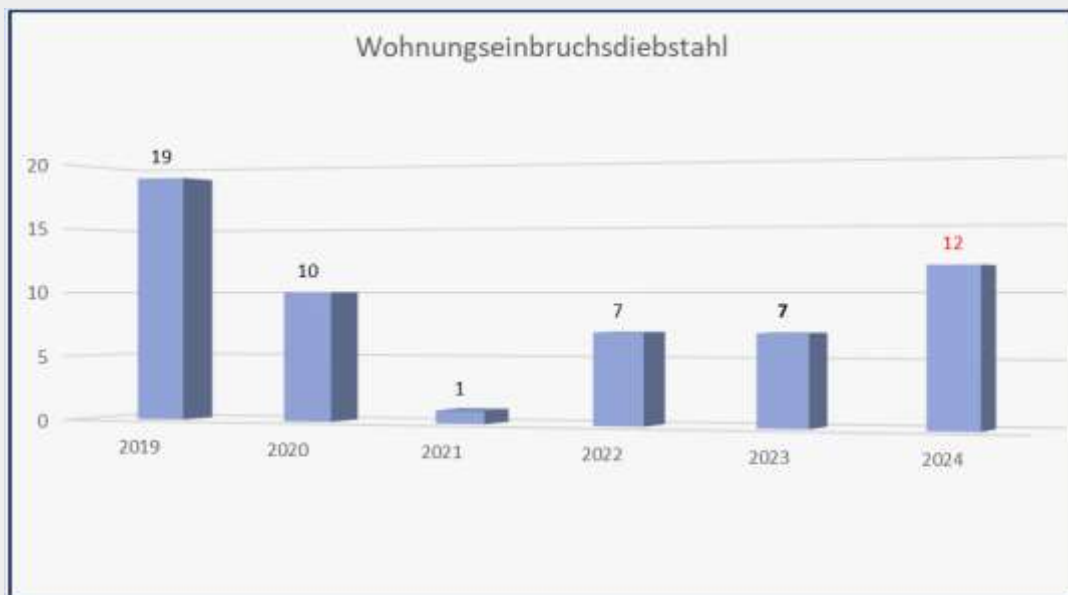
2.5 Deliktsanalyse

Gegenüber dem Vorjahr hat die Anzahl der **Diebstähle insgesamt** um 1,7 % leicht zugenommen (246 Fälle zu 242 im Vorjahr-VJ).

Sonstige **einfache Diebstähle** gingen hierbei um 5,5 % (171 Fälle zu 181 im VJ) zurück, während **schwere Diebstähle** allerdings um 23 % (75 Fälle zu 61 im VJ) zunahmen.

In dieses Segment fallen u.a. die **schweren Diebstähle in/aus Warenhäusern, Schaufenstern, Vitrinen und Kiosken**, die mit 16 Fällen im Jahr 2024 um 8 Fälle (VJ: 8 Fälle) abermals gestiegen sind.

Die Anzahl der **Wohnungseinbruchsdiebstähle** stieg 2024 auf 12 Delikte.



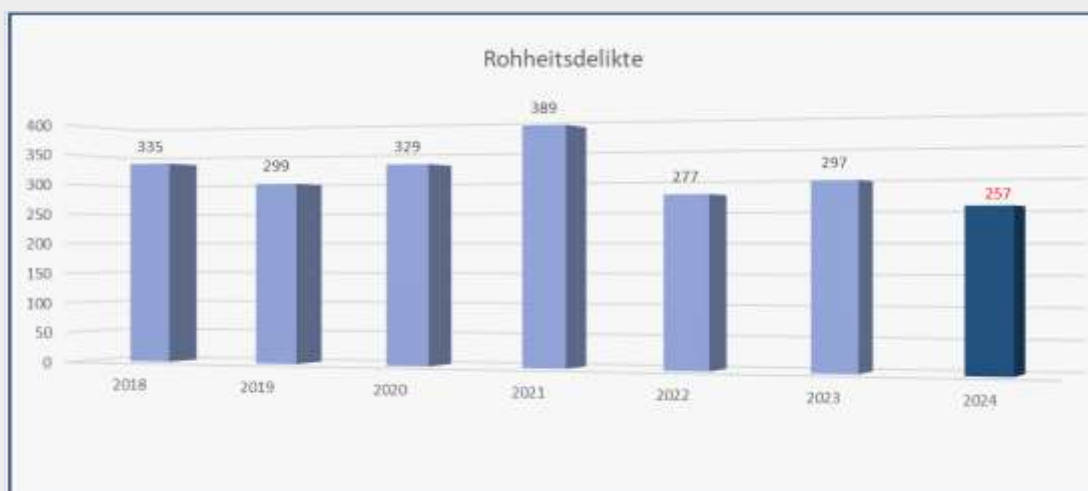
Beim **schweren Diebstahl in/aus Dienst-/Büro, Werkstatt** gab es 10 Fälle, eine Zunahme um 5 Fälle im Vergleich zum Vorjahr.

Der „klassische“ Ladendiebstahl ist um 14,6 % angestiegen (47 Fälle zu 41 Fälle im VJ)



Beim **Fahrraddiebstahl** sind die Zahlen gleichgeblieben. Genauso wie im Vorjahr wurden 2024 26 Fahrraddiebstähle zur Anzeige gebracht.

Die **Rohheitsdelikte**, die neben den klassischen Gewaltdelikten wie Körperverletzung auch Raub und Straftaten gegen die persönliche Freiheit, wie Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking) beinhaltet, ist nach einer Zunahme im Vorjahr nun im Jahr 2024 um 40 Fälle zurückgegangen; - 13,5 % (257 Fälle zu 297 im VJ).



Die einfache **Körperverletzung** nahm dabei mit 140 Fällen um 14 Taten ab (154 im VJ, - 9,1 %). Bei der **gefährlichen und schweren Körperverletzung** ist sogar ein erfreulicher Rückgang um 26 Fälle auf 23 Taten (49 im VJ) zu melden; eine Abnahme um 53,1 %.

Weitere erwähnenswerte Deliktsbereiche in diesem Segment haben sich, wie folgt, entwickelt:

	2024	Entwicklung zum Vorjahr
Raub	4	+ 1 Tat / + 33,3 %
Nötigung	19	- 7 Taten / - 26,9 %
Bedrohung	44	- 3 Taten / - 6,4 %
Nachstellung	5	unverändert

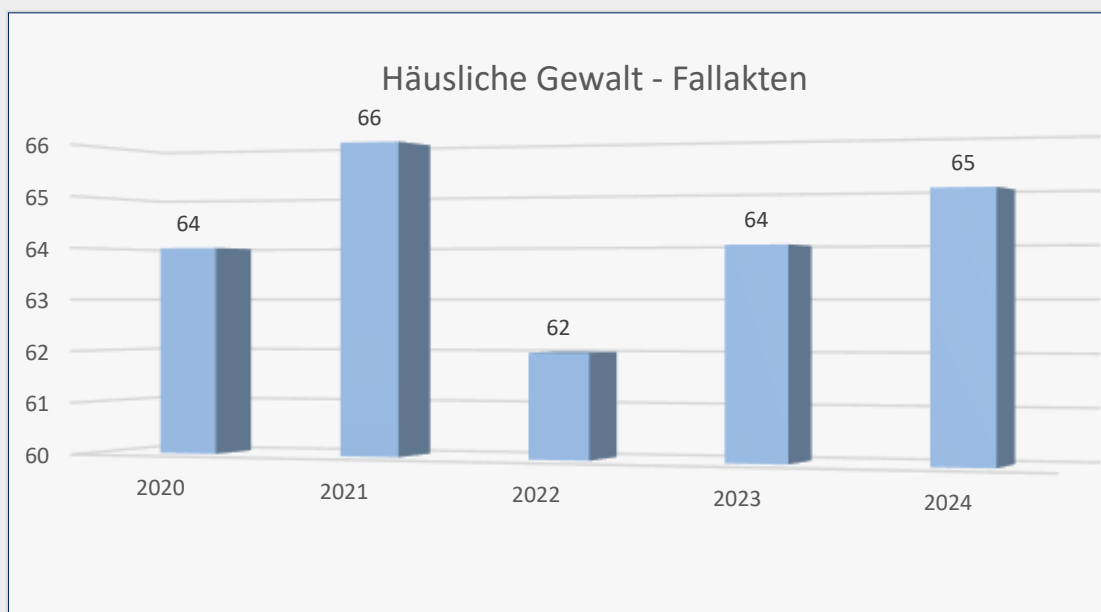


Häusliche Gewalt

Die Häusliche Gewalt im engeren Sinn umfasst alle Fälle von physischer und psychischer Gewalt zwischen (Ex-)Ehe- und Lebenspartnern.

Diese Fälle sind in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nicht extra ausgewiesen, sondern finden dort in den jeweiligen Deliktsbereichen (wie z.B. Körperverletzung, Bedrohung oder Nachstellung) ihren Niederschlag.

Um die Entwicklung der Häuslichen Gewalt im Dienstbereich der Polizei Wasserburg der letzten vier Jahre transparent darzustellen, kann anhand der bearbeiteten Fallakten folgende Grafik erstellt werden:



Die Veränderung der letzten Jahre ist vergleichsweise gering ausgefallen.

Die **Sexualstraftaten** (bzw. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung) nahmen erstmals wieder ab; von 60 auf nunmehr 55 Anzeigen (- 8,3 %). Der Schwerpunkt lag dabei abermals bei der Verbreitung pornografischer Inhalte mit 30 Taten (VJ: 19 Taten).

Die Aufklärungsquote bei den Sexualstraftaten betrug 85,5 %, was 47 geklärte Fälle bedeutet.

2024 gingen die Fälle der **Sachbeschädigungen** deutlich zurück, um - 38,3 % (113 zu 183 im VJ).



Dabei ist der Rückgang bei den **Sachbeschädigungen an Kfz** von 61 auf 39 Anzeigen (-36,1 %) hervorzuheben.

Die **Vermögens- und Fälschungsdelikte** gingen mit 147 Fällen im Vorjahr auf 133 Fälle zurück (-9,5 %).

Der sogenannte **Waren- und Warenkreditbetrug**, der hauptsächlich im Online-Handel bzw. auch bei Online-Auktionsportalen zum Tragen kommt, reduzierte sich um 5 Anzeigen (26 zu 31 Taten im VJ, - 16,1 %). Es muss jedoch dabei berücksichtigt werden, dass hierbei die aus dem Ausland verübten Taten (siehe Nr. 2.1 Auslandstaten) nicht widergespiegelt werden.

Die **Rauschgiftkriminalität** hat mit 48 Fällen zu 173 im Vorjahr (- 125 Fälle) um 71,3 % deutlich abgenommen.

Dies hängt mit dem neuen Cannabis-Gesetz (CanG) zusammen. Das CanG trat am 01.04.2024 in Kraft und bewirkte, Cannabis sowie den pflanzlichen Wirkstoff THC vollständig aus dem Betäubungsmittelgesetz zu entfernen und den Umgang in weiteren Gesetzen abschließend zu regeln. Im Konsumcannabisgesetz (KCanG) wurden der Umgang (die Entkriminalisierung) mit Cannabis, die Regeln zum Eigenanbau und Anbauvereinigungen geregelt.

2024 gab es 25 sogenannte **Widerstände und tätliche Angriffe gegen Vollstreckungsbeamte**. Im Vorjahr waren es noch 19 Delikte.

Der **Gesamt Schaden aller Delikte** belief sich im Jahr 2024 auf 1.111.680 €. Im Vorjahr betrug die Schadenssumme noch 16.100.258 €. Dieser erhebliche Wert des Vorjahrs war auf drei Fälle der vorsätzlichen Brandstiftung zurückzuführen, welche damals allein 15.080.050 Euro Schadenssumme auf sich vereinten.



2.6 Aufklärungsquoten in den jeweiligen Deliktsgruppen

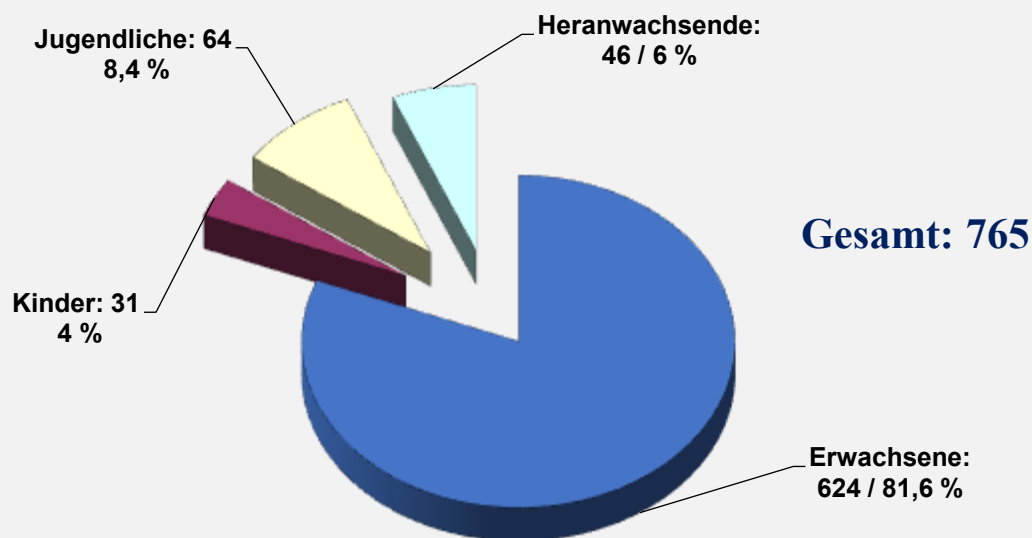
	Fälle	geklärte Fälle	AQ in %
Rauschgiftkriminalität	48	43	89,6
Straftaten gegen das Leben	2	2	100
Sexualstraftaten	55	47	85,5
Verbreitung pornographischer Inhalte	30	26	86,7
Gewaltkriminalität	257	239	93
Diebstahl	246	110	44,7
Sachbeschädigung	113	32	28,3
Vermögen/Fälsch.	133	104	78,2
Sonst. Straftaten StGB	362	260	71,8
Straftaten gem. Nebengesetze	84	75	89,3



2.7 Täterstruktur

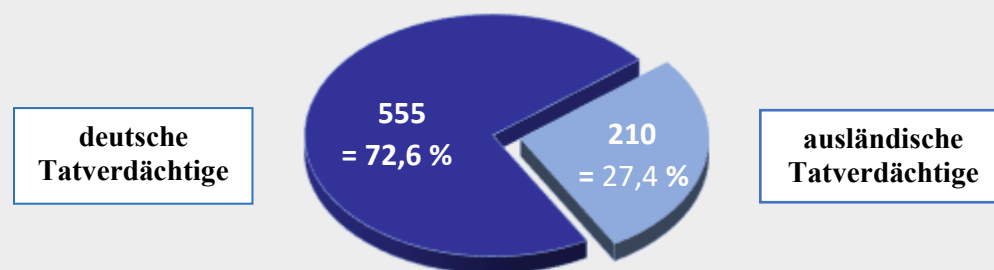
Tatverdächtige insgesamt: 765 (Vorjahr 799)

Davon waren 591 männlich und 174 weiblich. Sie verteilten sich, wie folgt:



Nichtdeutsche Tatverdächtige

Bei der PKS ist zu berücksichtigen, dass auch ausländer spezifische Delikte (z.B. Vergehen nach dem AusländerG, AsylVerfG) in die Statistik mit einfließen.



2023 betrug der Ausländeranteil ebenso **27,4 %**, 2022 **22,6 %**, 2021 **28,2 %**



Herkunftsländer ausländischer Staatsangehöriger:

Ukraine: 33 - Türkei: 23 - Rumänien: 18 - Nigeria: 14 - Bulgarien: 12 -
Polen / Afghanistan: je 9 - Kroatien: 8 - Kosovo / Österreich: je 7 -
Sierra Leone / Syrien, Arabische Republik: je 6 - Italien / Georgien / Jordanien: je 4 -
Bosnien und Herzegowina / Griechenland / Niederlande / Ungarn / Tunesien: je 3

Rest: sonstige Länder

2.8 Deliktsstruktur ausgewählter Delikte in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK																	
JANUAR 2024 - DEZEMBER 2024																	
AUFGLIEDERUNG DER KRIMINALITÄT NACH GEMEINDEN																	
(Zahlen d. Vorjahres in Klammern)	Taten insgesamt	Körperverletzung	Straßenkrim.	Straßen-Diebst.	Diebst. gesamt.	Diebst. einfach	Laden-Diebst.	Wohnungseinbruch	Diebst. aus Fzg.	Kfz - Diebst.	Fahrad-Diebst.	Sachbeschäd.	Vermögens- u Fälschungsdel.	BtMG	Gekl. Taten (in %)	AQ (in %)	HZ gesamt
ALBACHING	28 (24)	3 (4)	4 (3)	1 (1)	3 (6)	1 (3)	0 (0)	0 (0)	1 (0)	0 (0)	0 (1)	3 (3)	2 (2)	0 (3)	24	85,7	16 (14)
AMERANG	124 (64)	9 (9)	3 (1)	0 (0)	4 (7)	3 (5)	1 (0)	0 (1)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	4 (7)	11 (6)	1 (6)	117	94,4	32 (17)
BABENSHAM	37 (36)	10 (5)	1 (4)	1 (0)	3 (1)	2 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	1 (0)	0 (0)	3 (5)	5 (1)	1 (6)	32	86,5	11 (11)
EDLING	71 (70)	9 (5)	18 (8)	10 (4)	19 (13)	13 (10)	4 (0)	0 (0)	7 (2)	0 (0)	2 (2)	9 (7)	9 (6)	2 (14)	46	64,8	15 (15)
EISELFING	22 (44)	6 (5)	2 (5)	0 (0)	3 (2)	2 (1)	0 (1)	1 (1)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	3 (9)	4 (11)	0 (0)	14	63,6	7 (13)
GRIESSTÄTT	41 (68)	10 (10)	6 (8)	3 (2)	9 (6)	4 (3)	0 (1)	1 (1)	0 (1)	1 (0)	2 (1)	4 (9)	6 (8)	0 (10)	29	70,7	14 (23)
PEAFFING	61 (79)	12 (15)	9 (5)	3 (1)	5 (6)	4 (3)	1 (0)	1 (1)	3 (0)	0 (0)	0 (1)	4 (6)	14 (25)	2 (7)	50	82	14 (19)
RAMERBERG	10 (16)	1 (4)	0 (2)	0 (0)	1 (0)	1 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (2)	2 (3)	1 (1)	8	80	7 (11)
ROTT A.INN	91 (77)	12 (5)	13 (22)	3 (6)	19 (12)	11 (7)	0 (0)	3 (1)	0 (1)	0 (0)	2 (3)	13 (18)	15 (8)	0 (12)	54	59,3	21 (18)
SCHONSTETT	12 (19)	2 (1)	0 (1)	0 (0)	2 (6)	2 (4)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	2 (3)	2 (1)	0 (3)	9	75	8 (13)
SOVEN	40 (32)	8 (8)	7 (1)	2 (1)	8 (6)	2 (4)	0 (0)	0 (1)	0 (1)	0 (0)	2 (0)	6 (1)	4 (5)	2 (8)	34	85	13 (11)
WASSERBURG	602 (820)	102 (144)	69 (121)	31 (36)	170 (177)	126 (144)	50 (44)	6 (1)	11 (11)	0 (3)	18 (18)	62 (113)	59 (71)	39 (103)	420	69,8	46 (63)
Insgesamt	1139 (1349)	184 (212)	132 (181)	54 (51)	246 (242)	171 (181)	56 (46)	12 (7)	22 (16)	2 (3)	26 (26)	113 (183)	133 (147)	48 (173)	837	73,5	24 (29)

Vermögens- u. Fälschungsdelikte umfassen alle Arten des Betrugs sowie Erschleichen von Leistungen, Untreue, Vorenthaltungen und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Konkursstrafaten, Verletzung der Buchführungspflicht

Straßenkriminalität umfasst alle Straftaten, die zu öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen einen speziellen Bezug haben, wie z.B. Körperverletzungen im öffentl. Raum, Handtaschenraub, Sachbeschädigungen an Kfz, Diebstähle in/aus Kiosk, Schaufenstern und Vitrinen, Fahrraddiebstähle, Automatenaufrüche, Diebstähle rund um das Kfz etc.



3. Verkehrsunfallentwicklung und Verkehrsgeschehen

3.1 Allgemeine Unfallentwicklung

New York schläft nie, ebenso wenig wie der Verkehr im Dienstbereich. Infolge dessen kam es auch 2024 wieder zu etlichen Unfällen, zu denen die Polizei Wasserburg ausrücken musste. Gesamtbetrachtet gab es einen leichten Rückgang. Lag die Zahl noch 2023 bei 1.468, so standen am Jahresende 2024 1.395 Unfälle zu Buche (- 4,97 %).

Im vergangenen Jahr wurden bei 5 Unfällen 6 Personen getötet. Damit sind genauso viele Verkehrstote im Bereich zu beklagen wie 2023.

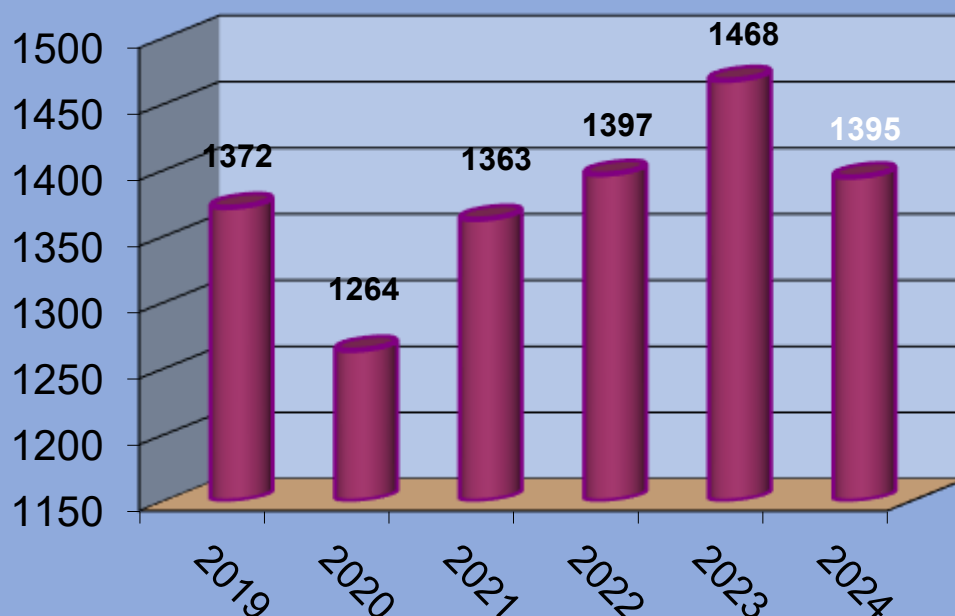
Äußerst erfreulich ist, dass 2024 kein Kind auf dem Schulweg verunfallt ist.

Die geschätzte Sachschadenssumme liegt bei ca. 3.435.000 €.

Bekanntlich sagt ein Bild mehr als tausend Worte. So sprechen die nächsten beiden Grafiken für sich.

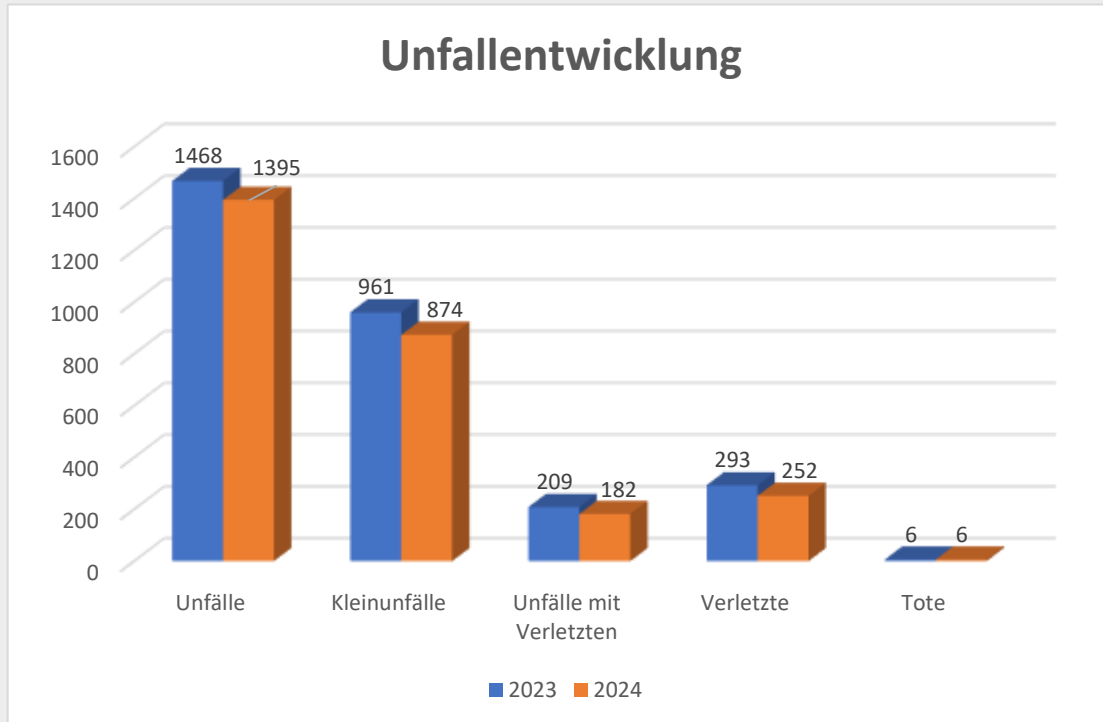
Etwaige Unterschiede zwischen den Statistiken sind wie jedes Jahr einzelnen Parametern geschuldet, wie z. B. einem unbekannten Unfallort.

Gesamtunfallzahlen 2019 - 2024

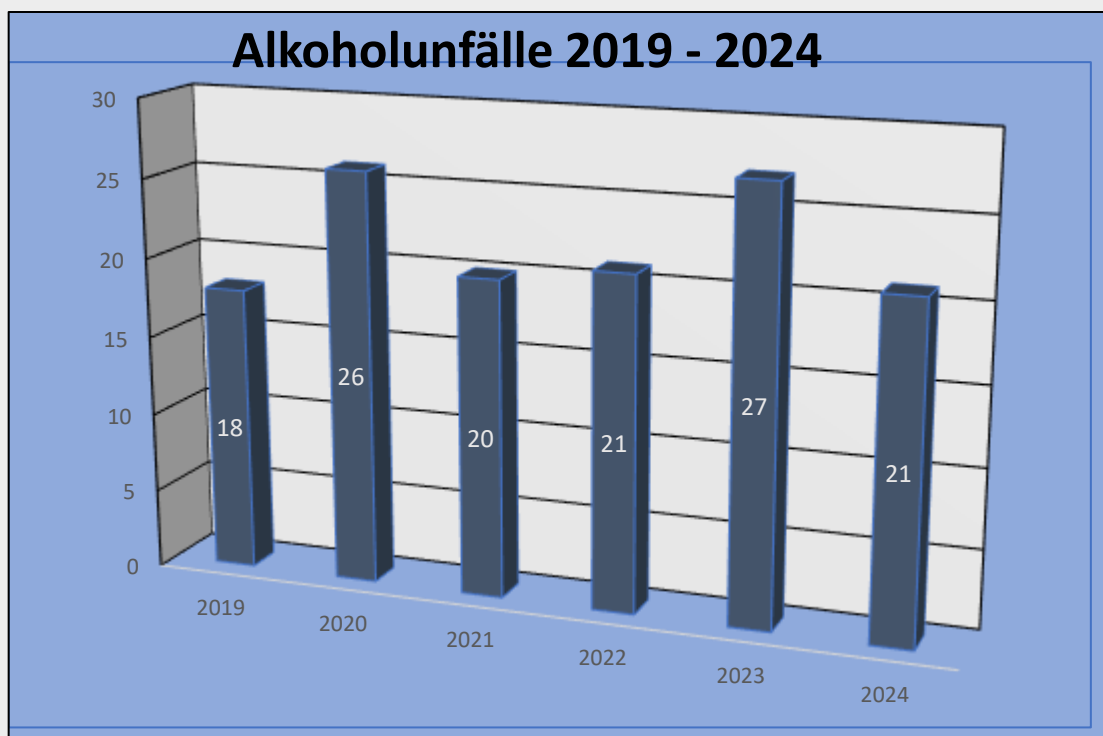




Unfallentwicklung 2024 im Vergleich zu 2023



3.2 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr





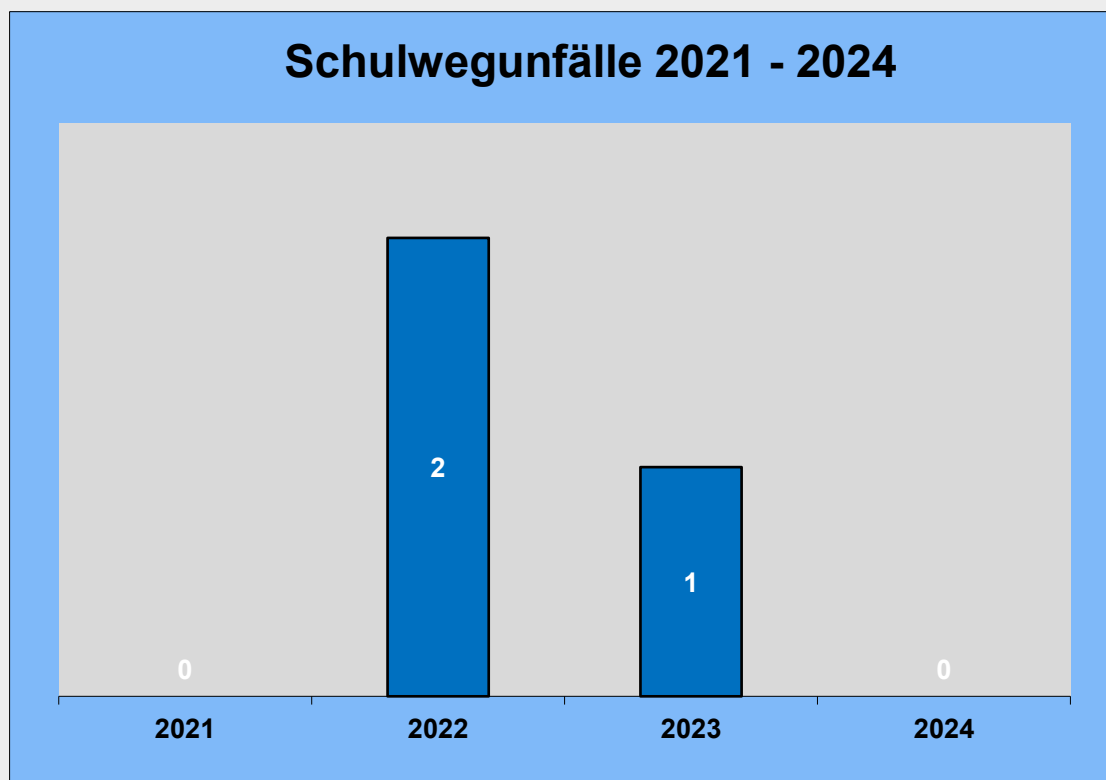
Bei den 21 Unfällen unter dem Einfluss von Alkohol erlitten 10 Personen Verletzungen. Getötet wurde zum Glück hierbei niemand. 6 Fahrer versuchten sich durch Flucht ihrer Verantwortung zu entziehen, konnten aber alle ermittelt werden.

3.3 Entwicklung der Unfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort

2024 wurden bei der PI Wasserburg 235 Unfallfluchten zur Anzeige gebracht. In 157 Fällen konnte der Verursacher ermittelt werden. 78 Verfahren blieben bisher ohne Ermittlungserfolg. Die Aufklärungsquote lag damit bei 66,8 %.

3.4 Schulwegunfälle

Wie oben bereits angeführt, gab es 2024 keinen Schulwegunfall zu verzeichnen.



Ein Schulwegunfall ist ein Verkehrsunfall, bei dem ein(e) Schüler(in) bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres auf dem direkten Weg von und zu einer schulischen Veranstaltung, einer Betreuungseinrichtung oder einem Hort verletzt oder getötet wurde.

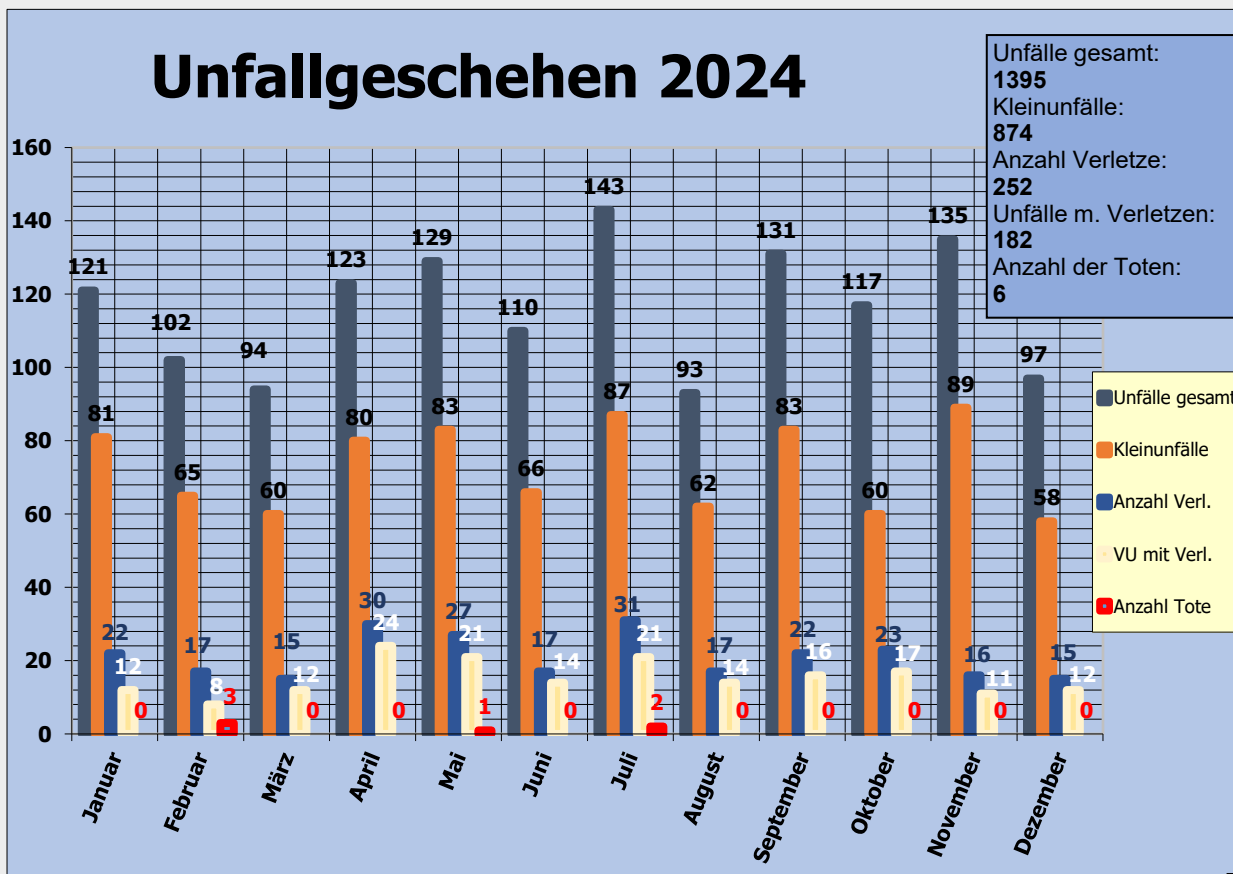


3.5 Geschwindigkeitsüberwachung

Die PI Wasserburg führte 2024 28 Messungen mit dem Handlasmessgerät durch. Hierbei wurden 21 Anzeigen und 16 Verwarnungen erstellt bzw. ausgesprochen.

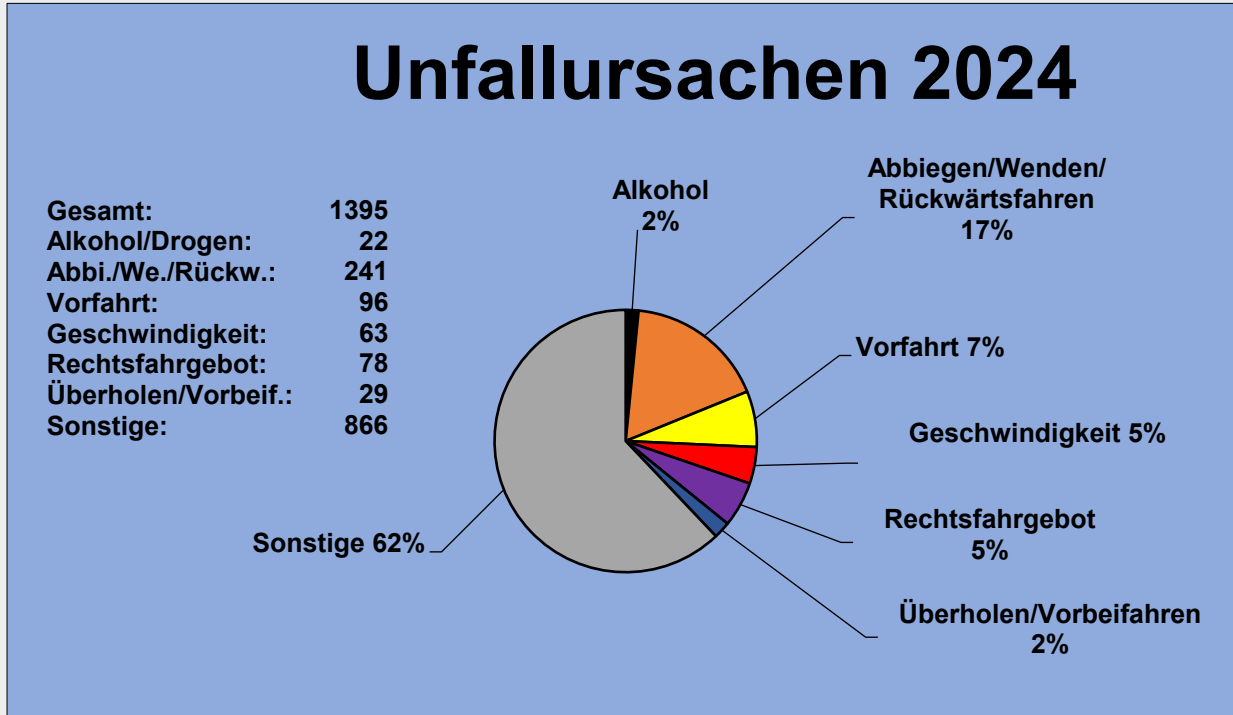
Neben der Verkehrspolizeiinspektion Rosenheim und der kommunalen Verkehrsüberwachung in den Kommunen führte auch die Polizeiinspektion Wasserburg Geschwindigkeitskontrollen mittels Laserpistole durch.

3.6 Unfallgeschehen im Jahresverlauf

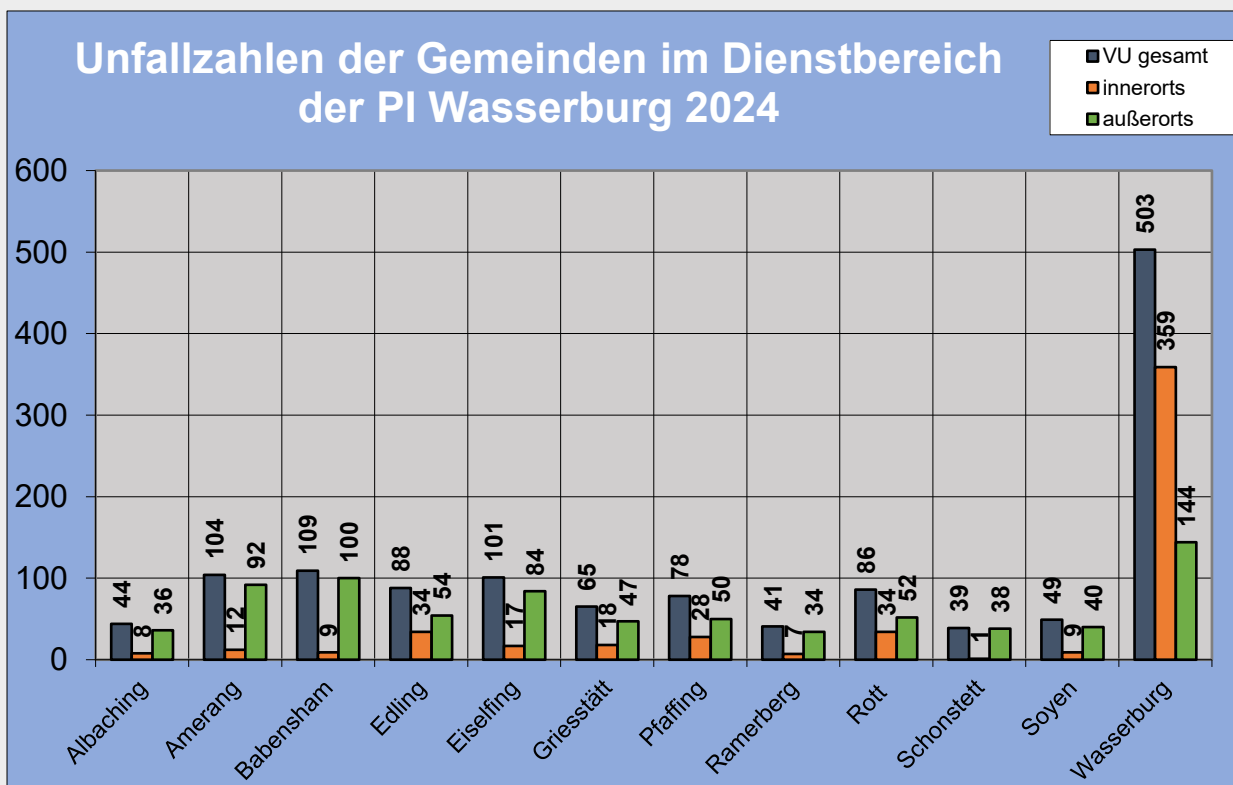




3.7 Unfallursachen



3.8 Unfallzahlen in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg





4. Zusammenfassung

Folgende Stichpunkte fassen den Sicherheitsbericht 2024 zusammen:

- Rückgang der **Gesamtzahl der Straftaten** um 15,6 %
- **Aufklärungsquote** mit 73,5 % abermals gestiegen
- **Inhomogene Entwicklung der Häufigkeitszahl in den Gemeinden und der Stadt Wasserburg** mit sechs Rückgängen sowie vier Zunahmen und zwei gleichbleibenden Häufigkeitszahlen
- Erfreulicher Rückgang der **Rohheitsdelikte** um 13,5 %
- Deutlicher Rückgang der Fallzahlen bei der **Rauschgiftkriminalität** aufgrund des Cannabisgesetzes
- Leichte Abnahme bei den **Sexualstraftaten** um 8,3 %
- Leichte Zunahme beim **Diebstahl insgesamt** um 1,7 % mit anhaltendem, zunehmendem Trend beim schweren Diebstahl
- Moderate Zunahme beim **Wohnungseinbruch** auf 12 Taten
- Abnahme des **Gesamtschadens** auf „normales“ Niveau zurückliegender Jahre
- **Rückgang der Unfallzahlen** um 4,97 % mit weniger Verletzten, aber gleichbleibenden sechs getöteten Verkehrsteilnehmern